

Verordnung aktuell

Eine Information der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns

Stand: 13. August 2009

Verordnungsberatung@kvb.de
www.kvb.de/Praxis/Verordnungen

■ Bewegung auf dem Markt der Protonenpumpeninhibitoren



Arzneimittel

Foto: iStockphoto.com

Verschreibungspflichtige Pantoprazol-Generika – Öffnung der Leitsubstanzregelung

Auf dem Markt der Protonenpumpeninhibitoren (PPI) hat sich in den letzten Monaten einiges getan. Nach der Zulassung von Pantoprazol-Generika steht nun ein weiterer Wirkstoff zur kostengünstigen Therapie neben Omeprazol und Lansoprazol zur Verfügung.

Die Wirtschaftlichkeitsziele der Arzneimittelvereinbarung 2009 umfassen unter anderem Leitsubstanzquoten. Dabei wurde von der Bundesebene für die Gruppe der Protonenpumpeninhibitoren die Leitsubstanz Omeprazol vorgegeben. Wir als KV Bayerns konnten in unserer regionalen Vereinbarung die Öffnung dieser Leitsubstanzvorschrift erwirken: so wird neben Omeprazol auch Lansoprazol bei der Zielerreichung berücksichtigt. Vereinbart wurde ebenfalls eine Öffnungsklausel, die die Verordnung anderer Wirkstoffe bei vergleichbarer Wirtschaftlichkeit ermöglicht. Seit Verfügbarkeit der Pantoprazol-Generika ist diese Voraussetzung erfüllt, so dass Pantoprazol bei der Berechnung der Leitsubstanzquote der Protonenpumpeninhibitoren berücksichtigt wird.

In der nachfolgenden Tabelle 1 finden Sie Informationen zum aktuellen Preisgefüge der verschreibungspflichtigen Protonenpumpeninhibitoren am Beispiel der verfügbaren N3- Packungen.

Wirkstoff	Dosierung	Inhalt [Stück]	Preisspanne pro Kps./Tbl. in €
Omeprazol	10 mg	60/90/100	0,40 – 0,65
Omeprazol	20 mg	56/60/90/98/100	0,40 – 0,93
Omeprazol	40 mg	56/60/98/100	0,58 – 1,16
Lansoprazol	15 mg	56/98	0,44 – 0,72
Lansoprazol	30 mg	56/98	0,58 – 1,00
Pantoprazol	20 mg	56/60/98/100	0,29 – 0,76
Pantoprazol	40 mg	56/60/98/100	0,39 – 1,02
Esomeprazol	20 mg	60/90	1,10 – 1,15
Esomeprazol	40 mg	60/90	1,14 – 1,51
Rabeprazol	10 mg	56/98	0,72 – 0,76
Rabeprazol	20 mg	56/98	1,00 – 1,02

Tabelle 1: Lauer-Taxe vom 01.08.2009

Verordnung aktuell - Bewegung auf dem Markt der Protonenpumpeninhibitoren

13. August 2009

Omeprazol und Pantoprazol in der Selbstmedikation

Seit Mitte Juli ist Pantoprazol in der Dosierung von 20 mg in Packungsgrößen von sieben und 14 Tabletten frei verkäuflich in Apotheken erhältlich. Anfang August wurde auch Omeprazol in gleicher Dosierung und identischen Packungsgrößen wie Pantoprazol aus der Verschreibungspflicht entlassen. Beide Präparate sind zur kurzzeitigen Behandlung von Refluxsymptomen wie Sodbrennen oder saurem Aufstoßen zugelassen.

Die Arzneimittel-Richtlinien sehen vor, dass im Rahmen einer wirtschaftlichen Arzneimittelversorgung bei Verfügbarkeit von nicht verschreibungspflichtigen Alternativen die Versicherten für die Kosten dieser Präparate selbst aufkommen, wenn diese zur Behandlung der Erkrankung medizinisch notwendig, zweckmäßig und ausreichend sind.

Zur Behandlung solcher kurzzeitigen Beschwerden sollten Sie daher Ihre Patienten auf diese nicht verschreibungspflichtigen Präparate verweisen, die in Apotheken erhältlich sind.

In anderen Indikationen, in denen nur verschreibungspflichtige Präparate verfügbar sind und die der dauerhaften ärztlichen Aufsicht bedürfen, können Protonenpumpeninhibitoren weiterhin zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung verordnet werden.

In der nachfolgenden Tabelle 2 finden Sie eine Preisübersicht der nicht verschreibungspflichtigen omeprazol- und pantoprazolhaltigen Arzneimittel.

<i>Wirkstoff</i>	<i>Dosierung</i>	<i>Inhalt [Stück]</i>	<i>Preisspanne pro Kps./Tbl. in €</i>
<i>Omeprazol</i>	20 mg	7/14	0,61 – 1,28
<i>Pantoprazol</i>	20 mg	7/14	1,00 – 1,12

Tabelle 2: Lauer-Taxe vom 01.08.2009

Hilfe erhalten Sie auch von unserem **Service-Telefon Verordnung unter 0 18 05 / 90 92 90 – 30***

*0,14 € pro Minute für Anrufe aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise aus Mobilfunknetzen